

## UNTERRICHTSSKIZZE

**Fach:** Mathematik

**Klasse:** 6 (Mittelschule)

**Thema:** Prozentrechnung

**Methode:** Handlungsorientierung

### Kompetenzziele der Stunde

#### Kognitiv:

Die Schüler wissen, wie Aufgaben mit vermindertem Grundwert berechnet werden.

#### Emotional / Sozial / Motivational:

Die Schüler erkennen in Einkaufssituationen den verminderten Grundwert.

**Pragmatisch:** Die Schüler steigern ihre Fähigkeit im Umgang mit Geld in Alltagssituationen.

Die Kinder sollen Freude am Mathematikunterricht durch spielerische und handlungsorientierte Lernformen bekommen.

### Transfermöglichkeiten für Ihren Unterricht:

Im Unterrichtsbeispiel wird deutlich, dass der Schüler einen eher abstrakten Rechenvorgang am besten versteht und verinnerlicht, wenn er durch ein Beispiel aus seinem Lebensumfeld erklärt und handelnd nachvollzogen werden kann. Durch diese Handlungsorientierung wird die Bedeutung für sein Leben deutlich und seine Aufmerksamkeit dadurch erhöht. Ihre Lehrersprache und auch die Fachsprache sollten so gewählt sein, dass das Kind mit geistiger Behinderung versteht, was Sie sagen. Das meint insbesondere, dass Sie Ihre Lehreransprache reduzieren und ggf. mit anderen Impulsen arbeiten. Neben der einfachen Sprache ist es außerdem wichtig, dass Arbeitsaufträge nacheinander und voneinander abgegrenzt erklärt und ggf. nochmals bildlich visualisiert werden.

# Unterrichtsverlauf

**netzwerk  
lernen**

Unterrichtsphase/Zeit	Inhalt	Lehr- und Lernaktivitäten mit Hinweisen für Inklusionsschüler	Sozialform/ Kommunikationsform	Medien/ Materialien/ Tafelbild	Didaktischer Kommentar/ Alternativen
Einstieg/ Motivation/ Wiederholung	Den Umgang mit Geld in Einkaufssituativen trainieren. Dabei den Umgang mit dem verminderten Grundwert im Rahmen der Prozentrechnung handelnd verstehen.	Zur Veranschaulichung bringt die Lehrkraft zahlreiche Prospekte mit Angeboten mit in die Schule und präsentiert diese nun als stumme Impulse den einzelnen Schülern. Die Schüler erhalten je eine Produktwerbung zum regulären Preis von Supermarkt A und eine Produktwerbung zum reduzierten Preis von Supermarkt B.  Die Lehrkraft spielt nun den Kunden, ein Schüler spielt den Verkäufer von Supermarkt A, ein Schüler spielt den Verkäufer von Supermarkt B, sie lässt sich beraten und nimmt dann das günstigere Angebot. Sie macht weitere Rollenspiele in dieser Art. Sie fragt am Ende den Verkäufer eines günstigen Supermarktes: „Ich möchte immer den günstigsten Preis. Wie haben Sie diesen denn ausgerechnet?“ Die Schüler äußern ggf. Vermutungen dazu.  <b>Für Inklusionsschüler:</b> Darauf achten, dass der Schüler die Wichtigkeit des Themas im Alltag erkennt.	Stummer Impuls Einzelarbeit Lehrer-Schüler-Gespräch/ Rollenspiel/ Handlungsorientierung	Kataloge/ Prospekte mit reduzierten Preisen, Beamer/Folie, ausgewählte Fotos mit Produkten, diese jeweils mit Normalpreis und reduziertem Preis gekennzeichnet	
Erarbeitung mit Sicherung von Zwischenergebnissen	Handlungsorientierte Erprobung des verminderten Grundwerts	Die Schüler spielen nun den Verkäufer und rechnen gemeinsam mit der Lehrkraft an einem Beispiel Schritt für Schritt aus, wie man vom normalen Preis auf den reduzierten Bereich kommt, indem man den Grundwert vermindert. Der Lehrer schreibt die einzelnen Schritte übersichtlich an die Tafel und formuliert gemeinsam mit den Schülern eine Lösungsstrategie, sie formulieren gemeinsam einen Merksatz.  <b>Für Inklusionsschüler:</b> Darauf achten, dass der Text in Druckschrift geschrieben wird.	Lehrer-Schüler-Gespräch Formulieren einer Lösungsstrategie/eines Merksatzes	Beispielaufgabe an der Tafel, Folie/Beamer	
Ergebnissicherung/ Vertiefung/ Ausklang	Schriftliche Fixierung des Inhalts, handlungsorientierte Erprobung des verminderten Grundwerts	Die Schüler erhalten ein einfaches Arbeitsblatt mit weiteren Beispielen. Die Schüler spielen Verkäufer, rechnen diese aus und erstellen, malen und beschreiben, ein Beispiel ein Werbeprospekt, z.B. Bio-Bananen, normaler Preis 3,50 €/kg, reduzierter Preis 2,99 €.  <b>Für Inklusionsschüler:</b> Der Schüler erhält ein differenziertes Arbeitsblatt mit wenigen Aufgaben, die einzelnen Schritte sind hier noch einmal bildlich dargestellt. Dabei auch auf eine vereinfachte Sprache achten und keine Fremdwörter verwenden.	Einzelarbeit Handlungsorientierung	Arbeitsblatt, Zettel, Buntstifte, Tesafilm	

**zur Vollversion**